

21. November 2013

Pressemitteilung

Zentralrat würdigt Dieter Hildebrandt – „Wir haben einen großen Freund verloren“

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, würdigte den gestern verstorbenen Kabarettisten Dieter Hildebrandt als eine herausragende Persönlichkeit, die sich über Jahrzehnte mit großem persönlichem Engagement für die Rechte und den Respekt gegenüber den Sinti und Roma eingesetzt hat. „Wir haben mit ihm einen großen Freund verloren“, erklärte Rose heute in Heidelberg.

Gerade zu Beginn der Bürgerrechtsarbeit und Selbstorganisation der deutschen Sinti und Roma Anfang der 1980er Jahre stellte sich Dieter Hildebrandt zusammen mit Gerhard Polt in öffentlichen Auftritten hinter die Forderung nach Aufarbeitung der Geschichte des Holocaust an den Sinti und Roma und unterstützte den Anspruch auf gleichberechtigte Anerkennung der Minderheit. Dieter Hildebrandt widmete am 15. April 1985 eine gesamte „Scheibenwischer“-Sendung in der ARD dieser Thematik.

In der gerichtlichen Auseinandersetzung des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma mit dem damaligen Bayerischen Innenministers, Gerold Tandler, um den Verbleib der „Rassendiagnostischen Gutachten“, den Planungsunterlagen des NS-Völkermordes, die nach dem Krieg im Bayerischen Landeskriminalamt weiter genutzt wurden, nahmen Dieter Hildebrandt und Gerhard Polt bei der Verhandlung vor dem Landgericht München am 30. November 1984 demonstrativ als Zuhörer im Gerichtssaal teil, um ihre Solidarität mit dem Zentralrat zu bekunden. Über die „Scheibenwischer“-Sendung veröffentlichten sie anschließend das Buch „Faria Faria Ho – Der Deutsche und sein „Zigeuner“.

Schon während der 1970er Jahre hatte Dieter Hildebrandt in der Sendung „Notizen aus der Provinz“ dagegen protestiert, dass ein NS-Mörder von der deutschen Justiz mildernde Umstände zugerechnet bekam, dem die Ermordung von Sinti und Roma in den Gaskammern vorgeworfen wurde. Genau sechzig Sekunden hatte Dieter Hildebrandt vor laufender Kamera geschwiegen.

Arnold Roßberg
(jur. Mitarb.)
Tel. 06221 98 11 01
zentralrat@sintiundroma.de